

Fast 100.000 Ladepunkte für Elektroautos

DATENVERGLEICH: Bundesländer sind unterschiedlich versorgt, viele Stationen sind sehr leistungsfähig

VON FRANK-THOMAS WENZEL

BERLIN. Es geht voran mit dem Stromtanken hierzulande. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) zählte im ersten Halbjahr rund 97 500 öffentliche Ladepunkte. Das sind 13 300 mehr als zu Jahresbeginn. Noch erheblich schneller wächst das Angebot der Schnelllader. Aus den Daten der Behörde geht hervor, dass am 1. Juli 18 577 Stromzapfsäulen zur Verfügung standen, die die elektrische Energie mit einer Leistung bis zu 300 Kilowatt in

HPC-Technik (High Power Charger) überproportional stark steigt. Sie werden für Autobahnraststätten und auf den Parkplätzen von Handelsunternehmen gefordert, aber insbesondere auch innerorts soll das Angebot zum Turbotanken verbessert werden.

Die Nachfrage werde sowohl durch „die positive Erfahrung beim Schnellladen“ als auch die technische Entwicklung gesteigert, so der BDEW. Ein großer Teil der neuesten E-Auto-Generation ist mit der sogenannten 800-Volt-Technologie ausgestattet. Diese erlaubt Tankstopps, deren Zeitaufwand sich dem beim Einfüllen von Benzin oder Diesel nähert. Dass dieser Komfort nun auch innerorts verstärkt nachgefragt wird, widerspricht den Szenarien vieler Studien, die von genügsameren Kunden ausgehen, die auch ein, zwei Stunden zum Aufladen des Akkus für angemessen halten, da die E-Mobilisten ohnehin eine längere Zeit beispielsweise fürs Shoppen einkalkulieren würden.

Bemerkenswert an den Ergebnissen der Umfrage ist zudem, wie sich die Dringlichkeit des Themas Reichweite verschiebt, wenn die Nutzer sich

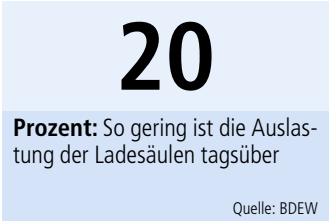
erst einmal an ihren Stromer gewöhnt haben. So sind die Bedenken laut BDEW-Studie vor der Anschaffung eines E-Pkw erheblich. Unter Kunden mit drei Jahren Fahrerfahrung ist die Reichweitenangst aber nur noch für 8 Prozent ein Thema.

Dazu passt, dass Halter mit Auslandserfahrung das Ladeangebot lediglich in den Niederlanden und in Skandinavien besser bewerten als hierzulande. Diese Länder sind mit Marktanteilen der E-Autos an den Neuzulassungen von jenseits der 30 Prozent weltweit führend. Aber auch in Deutschland sei die „Elektromobilität im Alltag vieler Menschen angekommen“, betont BDEW-Chefin Kerstin Andreae. Und sie spricht sogar von einem Überangebot bei der Ladeinfrastruktur. Nach den Berechnungen des Verbandes sind die öffentlichen Stromtankstellen alles andere als ausgelastet. Im Durchschnitt

seien sie nur zu knapp 12 Prozent der Zeit belegt. Und auch tagsüber – zwischen 9 und 20 Uhr – liege die Auslastung nur bei 20 Prozent.

Indes klappt das Angebot je nach Region massiv auseinander. In den großen Südländern Bayern und Baden-Württemberg sowie dem bevölkerungsreichen NRW stehen zusammen gerechnet mehr als 50 Prozent der Ladesäulen. Allerdings ist dort auch die Zahl der E-Autos besonders groß. So ist NRW mit 14,4 Pkw pro Ladepunkt denn auch unterdurchschnittlich ausgestattet. Die rechnerisch schlechteste Versorgung gibt es im Saarland, wo auf einen Ladepunkt 16,3 reine Stromer kommen, obwohl dort ihr Anteil am Pkw-Bestand mit 1,9 Prozent sehr niedrig ist. Erheblich besser sieht es in Sachsen mit einem Durchschnittswert von nur 7,3 Autos pro Ladepunkt aus – allerdings kommt dort auf 100 Pkw auch nur ein E-Auto.

Eher kritisch betrachtet der ADAC den aktuellen Zustand der Ladeinfrastruktur an Autobahnen: So verfüge nur etwas mehr als die Hälfte der Raststätten über eine Ladeleistung ab 150 Kilowatt. Es gebe „erheblichen Nachholbedarf“. Größtes Ärgernis seien weiterhin die „seit jeher hohen Preise“. Beim aktuellen ADAC-Raststättentest wurden 40 Anlagen getestet. Davon bekamen 24 die Note „ausreichend“. 15-mal vergaben die Tester die Note „gut“ – ein „sehr gut“ gab es nicht.



Viele Ladestationen für E-Autos sind sehr leistungstark. Symbolfoto: Kindel Media / Pexels

„Elektromobilität [ist] im Alltag vieler Menschen angekommen.“

Kerstin Andreae, BDEW-Chefin

die Batterien pumpen. Damit kann im günstigsten Fall in gut fünf Minuten eine Reichweite von 100 Kilometer getankt werden. Schnelllader sind denn auch bei Elektromobilisten sehr beliebt. Eine aktuelle Umfrage des Dachverbandes der Energiewirtschaft (BDEW) hat ergeben, dass bei E-Auto-Fahrerinnen und -Fahrern der Wunsch nach der



Ihr
Reisepreis ab
€ 679
pro Person
im DZ

Silvester Gewandhaus Leipzig

Taktvoll ins Neue Jahr

Termin 3-Tage-Reise/ÜF/HP: Sa. 30.12.23 - Mo. 01.01.24

Reisen Sie zum Jahreswechsel mit uns nach Leipzig. Entdecken Sie den Spätrenaissance-Bau des neuen Rathauses, die Thomas-Kirche mit Bach-Denkmal, die alte Börse uvm. bei einer Stadtführung und begrüßen Sie das Neue Jahr in der Bachstadt. Die Highlights der Reise erwarten Sie an Silvester: ein 5-Gang Dinner im Auerbachskeller und ein Orgelkonzert im Gewandhaus. Genießen Sie zum Jahreswechsel das besondere Flair in Leipzig.

Leistungen: Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
✓ 2 Übernachtungen mit Frühstück im IntercityHotel Leipzig****
✓ Stadtführung Leipzig ✓ 1 x Abendessen als 5-Gang-Menü mit Piano Musik am Silvesterabend im Auerbachs Keller von 17.30 Uhr - 22.00 Uhr ✓ 1 x Eintrittskarte für das Orgelkonzert zum Jahreswechsel im Gewandhaus am 31.12.23, 22.00 Uhr – ca. 23.15 Uhr mit Sektempfang, Snacks (Flying Buffet) im Konzertfoyer & Feuerwerk ✓ Inklusive City-Taxi

Extrakosten pro Person:
Einzelzimmer-Zuschlag..... € 110
Abendessen im Hotel Tag 1..... € 33



Ihr
Reisepreis ab
€ 579
pro Person
im DZ

Silvesterspaß in Bremen

im GOP Variété-Theater

Termin 3-Tage-Reise/ÜF/HP: Sa. 30.12.23 - Mo. 01.01.24

Erleben Sie den Jahreswechsel mit einer festlichen Silvestergala im GOP Variete-Theater in Bremen. Wunderbare Artisten, die nach den Sternen greifen und mit ihren unkonventionellen Darbietungen in einer einzigartigen Show faszinieren, sowie ein festliches Galadinner - ein leuchtender Abend zum Jahreswechsel. Die Hansestadt Bremen mit den Bremer Stadtmusikanten erwartet Sie zum Jahreswechsel!

Leistungen:
✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
✓ 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Steigenberger Bremen****
✓ Silvestergala im GOP Variété-Theater inklusive Silvestermenü, Gala-Show, süßer Mitternachtssnack und 1 Glas Mitternachts-Champagner
✓ Inklusive Ausflug Bremerhaven mit Stadtführung
✓ Stadtführung Bremen mit Neujahrsspaziergang

Extrakosten pro Person:
Einzelzimmer-Zuschlag..... € 90



ALL
INCLUSIVE IM
DORINT HOTEL
AUGSBURG

Ihr
Reisepreis ab
€ 819
pro Person
im DZ

Augsburger Silvesterspaß****

& Neujahrsbesuch Circus Krone München

Termin 4-Tage-Reise/Al: Sa. 30.12.23 - Di. 02.01.24

Leistungen:
✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
✓ Taxigutschein (Taxizone 1)
✓ 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Dorint Hotel Augsburg****
✓ 2 x Abendessen als Buffet
✓ Silvesterfeier im Hotel inklusive Welcomedrink, Silvesterbuffet, Mitternachtssuppe Live-Musik und Tanz sowie 1 Glas Sekt um Mitternacht
✓ Getränkepauschale (Bier, Hausweine, Softgetränke, Kaffee/Tee) am Silvesterabend von 19.00 - 01.30 Uhr
✓ Stadtführung in Augsburg, ca. 2 Std.
✓ Eintritt Fuggerei Augsburg
✓ Stadtrundfahrt München
✓ Eintrittskarte Balkonsitz Neujahrsvorstellung des „Circus Krone“ um 14.30 Uhr am 01.01.24 im Circus Kronebau München
✓ Stehempfang mit 1 Glas Sekt im Circus Krone

Extrakosten pro Person:
Einzelzimmer-Zuschlag € 110

BUCHUNG UND BERATUNG (Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr): Pülm Reisen GmbH // Kennwort: 3061 //

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Veranstalter: Pülm Reisen GmbH, www.puelmreisen.de

5186501_002623